



24. März 2022

Liebe Schwestern, Mitglieder der Weggemeinschaft, Mitarbeiter\*innen und Freunde,

Herzliche Grüße aus Rom! In diesen ersten Wochen der Fastenzeit ist uns das unsägliche Leid in unserer Welt noch schmerzlicher bewusst geworden. Durch die anhaltende Krise in der Ukraine wurde etwa ein Viertel der gesamten Bevölkerung gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Bereits 3,5 Millionen Ukrainer sind zu Flüchtlingen geworden und in andere Länder geflohen, und 6,5 Millionen sind innerhalb des Landes vertrieben worden.

Überall auf der Welt sind die Menschen solidarisch, beten und suchen nach Wegen, um zu reagieren. Regierungen, Caritas und andere Organisationen koordinieren ihre Bemühungen, um die unmittelbaren Bedürfnisse der Vertriebenen zu erfüllen. Unsere Schwestern in Europa sind von dem Leid tief berührt und reagieren mit großem Mitgefühl und Liebe, zusammen mit vielen Familien, Freunden und jungen Menschen.

In Polen kamen innerhalb von 24 Tagen über zwei Millionen Flüchtlinge an. Einige unserer Schwestern arbeiten täglich ehrenamtlich in einem Flüchtlingszentrum, das die Menschen mit dem Nötigsten versorgt. In Zusammenarbeit mit der Regierung und der Caritas beherbergen unsere Schwestern Kinder und Erwachsene in mindestens vier ihrer Einrichtungen oder Heime. Sie helfen auch anderen, indem sie Haushaltsgegenstände zur Verfügung stellen und sich viele schmerzliche Geschichten anhören, wobei sie sich angesichts dieses Leids oft hilflos fühlen.

In der Ungarischen Provinz arbeiten unsere Schwestern eng mit der Caritas zusammen. Sie spenden Geld, stellen Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung und sammeln Gegenstände, die sie in das Caritas-Zentrum bringen. Sie nehmen Flüchtlingskinder in unseren Kindergärten, Grundschulen und Gymnasien auf. Aufgrund ihres Dienstes in den Internaten können die Schwestern nur in ihrer Freizeit oder an den Wochenenden ehrenamtlich tätig werden. Vier der Schwestern helfen auch bei der nächtlichen Aufnahme von Flüchtlingen an der Grenze.

In der Bayerischen Provinz helfen die Schwestern bei der Sammlung von Kleidung und anderen Dingen; in Deutschland und Schweden beraten sie über die Möglichkeit, Unterkünfte anzubieten. Das Gymnasium in München hat vor kurzem zwei Klassen für 48 ukrainische Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren eröffnet, mit zwei ukrainischen Lehrerinnen und einer Lehramtsstudentin; bald werden weitere Kinder in unsere Kindergärten und Grundschulen aufgenommen, und der Provinzrat prüft, wie er sie finanziell unterstützen kann. In Österreich kommen weiterhin Tausende von Flüchtlingen an. Viele sind Kinder, daher ist der Bedarf an Schulplätzen groß. In unserer Schule (Anm. d. Ü.: in Wien) gibt es inzwischen in fast allen Klassenstufen Flüchtlingskinder.

In Slowenien ist die Situation noch nicht so dringlich, aber unsere Schwestern arbeiten direkt mit der Caritas zusammen, die mit dem Staat wegen der Möglichkeiten für Unterkünfte zusammenarbeitet, sowie mit Freiwilligen, um notwendige Gegenstände und Geräte zu sammeln und zu kaufen. Sie haben in einigen unserer Häuser Platz für Notunterkünfte angeboten, falls diese benötigt werden.

Als Generalrat haben wir an Caritas International für die Ukraine gespendet und stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Provinzleitungen, insbesondere in Osteuropa, über die aktuelle Situation und mögliche Bedürfnisse. Auch unsere nordamerikanischen Provinzen haben großzügige Spenden gegeben. Wir empfehlen allen, die einen Beitrag leisten möchten, dies über ihre Provinz zu tun.

Mögen wir alle auf der ganzen Welt solidarisch sein, vereint im Gebet, Fasten und Handeln für den Frieden. Schließen wir uns Papst Franziskus an im Gebet für den Frieden und im **Akt der Weihe** der Menschheit, insbesondere Russlands und der Ukraine, an das Unbefleckte Herz Mariens an diesem Freitag, dem 25. März, dem Hochfest der Verkündigung.

Maria, die Königin des Friedens, möge für uns und unsere Welt Fürsprache einlegen und uns „auf den Wegen des Friedens führen“ (*Weiheakt*).

Ihre Schwestern

*Roxanne, Inès, Carolyn, Julianne, Martina*

Der Generalrat